



► **Zwischenprüfung – Aufgabenbeispiele**

zu Kapitel Prüfungen

zu

AUSBILDUNG GESTALTEN:

Wasserbauer/Wasserbauerin.

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2015

Beispielhafte Prüfungsaufgaben

Zwischenprüfung Wasserbauer/Wasserbauerin Arbeitsaufgabe: Bau eines Uferdeckwerkes

Ausgangssituation:

Eine Uferböschung weist nach Ablauf eines Hochwassers erhebliche Auskolkungen auf, welche die Standsicherheit der Böschung gefährden.

Arbeitsaufgabe:

Um weitere Schäden abzuwenden, erhalten Sie von Ihrem Wasserbaumeister den Auftrag, ein Naturstein-Deckwerk in der Neigung 1 : 2 zu erstellen. Das Deckwerk ist als regelmäßiges Reihenpflaster auf einer Uferlänge von 50 Metern fachgerecht herzustellen, einschließlich Böschungsoberkante und Böschungsfuß.

Führen Sie die hierzu erforderlichen Arbeiten durch:

1.Tag (4 Stunden Dauer):

- Material- und Geräteliste einschließlich der persönlichen Schutzausrüstung erstellen.
- Geländeaufnahme nur für ein Profil durchführen (Dokumentation mit Feldbuchblatt).
- Maßstäbliche Querschnittszeichnung als Ausführungszeichnung anfertigen; ein geeigneter Maßstab ist zu wählen (Urprofil und Endzustand), Böschungsoberkante liegt auf NN +60,00 m.
- Massenermittlung für alle einzubauenden Stoffe erstellen.
- Baubeschreibung (Dokumentation über die Ausführung der Aufgabe) anfertigen.

2.Tag (4 Stunden einschließlich Fachgespräch von insgesamt höchstens 15 Minuten Dauer):

Führen Sie beispielhaft aus:

- Zwei Böschungslehren im Abstand von 1,50 m.
- Zwischen den Böschungslehren drei Reihen regelmäßiges Reihenpflaster. Die Natursteine sind fachgerecht zu bearbeiten.

Der Prüfungsausschuss führt mit Ihnen ein Fachgespräch. Hierbei ist die Durchführung der Arbeitsaufgabe zu erläutern.

Zur Verfügung gestellte Materialien, Geräte und Werkzeuge:

Die von Ihnen benötigten Materialien, Geräte und Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt.

Zugelassene Arbeitsmittel:

- Taschenrechner
- Tabellenbuch Bau

- Berücksichtigen Sie bei allen Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherheit, zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz und zur Qualitätssicherung!
- Für diese Arbeitsaufgabe stehen Ihnen insgesamt höchstens acht Stunden Zeit zur Verfügung, einschließlich 15 Minuten Fachgespräch.